



© European Easy-to-Read Logo:
Inclusion Europe. More information at:
www.inclusion-europe.eu/easy-to-read

Haegue Yang: Leap Year

Samstag, 27. September 2025 bis Sonntag, 18. Januar 2026

Bei der Ausstellung «Leap Year» geht es um vier wichtige Themen: Bewegung, Spiritualität, Gemeinschaft und Häuslichkeit. Haegue Yang beschäftigt sich auch mit Kunstgeschichte und mit Volkskunst.

«**Leap Year**» ist Englisch. Es bedeutet «Schaltjahr». Es kann aber auch «Jahr der Entwicklung» heissen.

Über die Künstlerin Haegue Yang

Die Künstlerin Haegue Yang ist 1971 in Seoul geboren. Seoul ist die Hauptstadt von Südkorea. Yang lebt heute in Berlin und in Seoul.

«Leap Year» ist Yangs erste Einzelausstellung in der Schweiz: Es ist also die erste Ausstellung, an der ihr nur Werke von Haegue Yang im Migros Museum sehen könnt.

Die Organisation der Ausstellung

Die Hayward Gallery in London hat diese Ausstellung organisiert, zusammen mit der Kunsthal Rotterdam und dem Migros Museum. Es ist eine Wanderausstellung: Eine Wanderausstellung bleibt nicht dauerhaft an einem Ort, sondern wird nacheinander an verschiedenen Orten gezeigt. Die Ausstellung «Leap Year» war zuerst in London und Rotterdam, jetzt ist sie in Zürich.

Dr. Michael Birchall hat die Ausstellung zusammen mit Paula Thomaka durchgeführt. Linda Addae und Mirta Gianocca haben dabei geholfen.

Darum geht es in der Ausstellung

Wie bewegen und fühlen wir uns in verschiedenen Situationen? Wo sind die Grenzen zwischen abstrakter und gegenständlicher Kunst? Das untersucht Yang mit ihren Werken. Es geht um bewegliche Übergänge:

- zwischen Natur und Technik
- zwischen Volkskunst und moderner Kunst
- zwischen konkreten und abstrakten Dingen
- zwischen dieser Welt und einer spirituellen Welt.

Yangs Werke sind unterschiedlich: Sie macht zum Beispiel Skulpturen, die an menschliche Körper erinnern. Sie macht aber auch Installationen, Videos und Texte.

Die Ausstellung zeigt Werke aus den letzten dreissig Jahren.

Die Kunstwerke

Hier lest ihr Infos zu einigen Kunstwerken. Es sind nur Beispiele. Wir haben nicht über alle Kunstwerke etwas geschrieben.

The Randing Intermediates – Underbelly Alienage Duo

«The Randing Intermediates» ist eine Reihe von Skulpturen. Es geht um die Themen «Bewegung» und «Rituale». Die Skulpturen verbinden traditionelle Handwerkskunst mit Materialien aus der Industrie. Yang hat dafür mit philippinischen Kunsthandwerker*innen zusammengearbeitet.

Einige Skulpturen lassen sich bewegen: Nur das Museums-Team darf die Skulpturen zu bestimmten Zeiten bewegen.

Die Skulpturen «The Randing Intermediate – Underbelly Alienage Duo» sehen aus wie Meerestiere oder wie Pilze. Sie sind mit künstlichen Pflanzen geschmückt und haben Griffe. Dadurch sind sie eine Mischung aus Lebewesen und Industrie-Gegenständen.

Die Skulpturen «The Randing Intermediate – Underbelly Alienage Duo» sind aus dem Jahr 2020.

Mesmerizing Mesh

«Mesmerizing Mesh» ist eine Reihe von Kunstwerken aus Papier. Ein wichtiges Thema bei diesen Kunstwerken ist die Spiritualität.

Yang benutzt für diese Werke ein traditionelles Papier aus Korea. Das Papier hat je nach Region verschiedene Namen: *Hanji*, *Washi* oder *Sangpi*. Das Papier wird aus der Rinde des Maulbeerbaums gemacht. Früher haben Schamanen in Korea das Papier für Rituale benutzt. In der Kolonialzeit haben die Menschen diese Rituale fast vergessen. Aber das Papier ist für die Gemeinschaft in Korea immer noch wichtig.

Yang benutzt Techniken aus verschiedenen Kulturen:

- Die Mal-Technik *Seolwiseolgyeong* aus Korea
- Den Scherenschnitt *Wycinanki* aus Polen
- Das *Papel Picado* mit Lochmustern aus Mexiko
- Die Haus-Altäre aus Papier von den Hmong, ein indigenes Volk in Südost-Asien.

Yang zeigt damit, was man alles mit Papier ausdrücken kann. Papier ist interessant und vielseitig.

Das Werk «Tutting Seasonal Soul Glyph – Mesmerizing Mesh #183» gehört zu dieser Serie. Es ist aus dem Jahr 2023.

Storage Piece

«Storage Piece» ist Englisch und heisst «Stück zum Aufbewahren». Bei diesem Werk geht es um das Thema Gemeinschaft. Es hat mit Yangs eigener Geschichte zu tun: Als junge Künstlerin hatte sie kein Lager für ihre Kunstwerke. Viele Künstler*innen kennen dieses Problem. Also hat Yang ihre Kunstwerke verpackt und gestapelt. Sie hat daraus ein Kunstwerk gemacht und das Problem war gelöst. Haegue Yang zeigt damit auch, wie schwierig das Leben für Künstler*innen ist. Das Werk ist aus dem Jahr 2004.

Non-Indépliables, nues

Bei diesem Werk geht es um das Thema Häuslichkeit. Yang macht aus Wäscheständern Skulpturen. Aus Gegenständen des Alltags entsteht ein Kunstwerk. Das Werk ist aus den Jahren 2010 und 2020.

Sonic Arch Rope – Gold Hexagon Light und Sonic Droplets in Gradation – Water Veil

Yang hat für diese Ausstellung zwei neue Werke gemacht. Es geht um die Themen Bewegung und Spiritualität. Die kleinen Glocken aus Metall erinnern an Rituale bei religiösen Feiern: Wir spüren die Klänge im Körper und in der Seele.

- «Sonic Arch Rope – Gold Hexagon Light» ist ein U-förmiges Seil aus Glocken, das von der Decke hängt. Es erinnert an eine koreanische Sage:
Zwei Geschwister fliehen vor einem wilden Tiger. Ein Seil erscheint vom Himmel, und die Kinder klettern hinauf. Im Himmel sind sie in Sicherheit. Dort wird die Schwester zur Sonne und der Bruder zum Mond.
- «Sonic Droplets in Gradation – Water Veil» ist ein Vorhang aus kleinen Glocken. Ihr dürft durch diesen Vorhang hindurch gehen.

Die beiden Werke sind aus dem Jahr 2024.

Quasi-Yves Klein Blue

Yang beschäftigt sich auch mit der westlichen Kunstgeschichte. Sie interessiert sich dafür, was die moderne Kunst uns hinterlassen hat.

Bei ihrem Kunstwerk «Quasi-Yves Klein Blue» geht es um den französischen Künstler Yves Klein. Klein war berühmt für sein spezielles Blau. Er hat dieses Blau sogar patentieren lassen und «International Klein Blue» genannt.

Yang hat das Erdgeschoss vom Museum blau streichen lassen. Aber vorher haben die Mitarbeiter*innen des Museums eine Abstimmung gemacht: Die Mitarbeiter*innen sollten ein Blau wählen, das dem Klein-Blue möglichst ähnlich ist. Aber Yang hat nicht das echte Klein-Blau benutzt. Yang fragt damit: Was ist echt? Wie sehen wir Kunst? Welche Macht haben Museen?